

Der Rettungskorb besitzt eine Multifunktionssäule zur Aufnahme verschiedener Halterungen. Dies erlaubt es, die Drehleiter nicht nur als Rettungsweg zu nutzen, sondern auch als Arbeitsgerät für technische Hilfeleistung und Brandeinsatz. Wird ein Anbauteil am Korb betrieben, darf nur noch eine Person im Korb arbeiten.



Mit der Krankenträgerlagerung ist es möglich, Patienten mit einer Krankentrage schonend zu

Boden zu bringen. Dies setzt jedoch voraus, die Trage auf die Lagerung aufschieben zu können.

Das Wendestrahrohr ist für die Wasserabgabe vorgesehen. Es besitzt eingangseitig ein flexibles Schlauchstück, das im Leitersatz montiert wird. Daran wird das Wenderohr direkt angeschlossen, auf der anderen Seite der 35m B-Schlauch im Leitersatz verlegt. Das Wenderohr hat einen C-Anschluss, auf den verschiedene Mundstücke mit unterschiedlichen Durchflussmenge, sowie eine Hohlstrahldüse angeschlossen werden können. Auch ist es möglich, einen C-Schlauch anzukuppeln und somit die Leiter als Steigleitung zu nutzen.



Seitlich können am Korb mit entsprechenden Aufnahmen Flutlichtstahler angebracht werden, um Einsatzstellen grossflächig von oben auszuleuchten. Am Ende des Leitersatzes befinden sich auch deshalb mehrere Steckdosen, die vom Stromerzeuger am Drehkranz gespeist werden.



Während der Einsatzzeit sind die Geräte für die Einsatzkräfte zu betriebsbereit zu machen. Die Geräte sind in der Regel in der Nähe der Abzüge des Rettungskorbs zu

